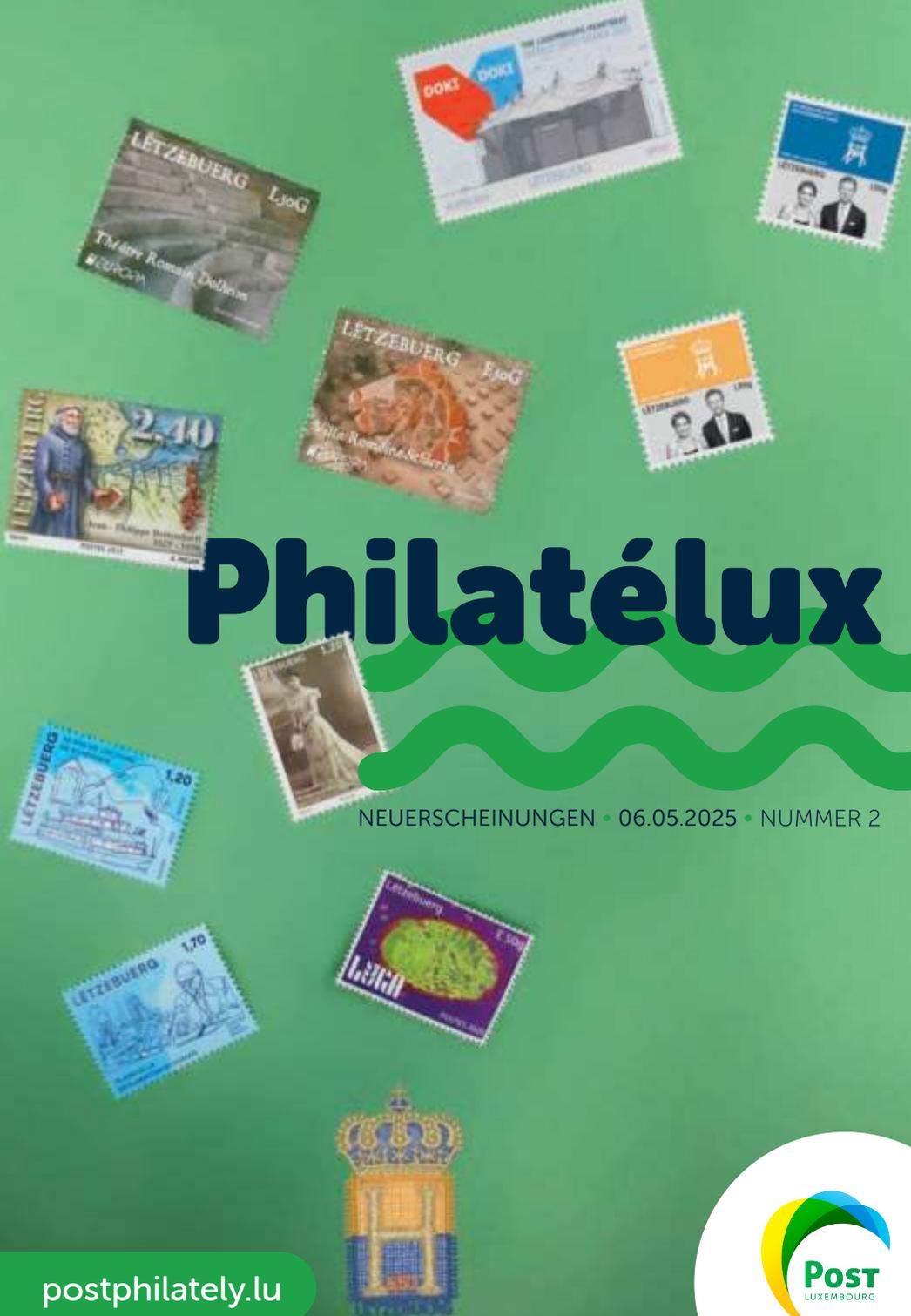


# Philatélux

NEUERSCHEINUNGEN • 06.05.2025 • NUMMER 2



[postphilately.lu](http://postphilately.lu)



# VORWORT



Seit dem 24. März 2025 ist das Team von POST Philately nicht mehr auf der Cloche d'Or sondern an neuen Standorten. Während Verwaltung und Logistik nach Bettemburg ins nationale Sortierzentrum (*Centre de tri*) gezogen sind, befindet sich der Philatelieschalter nun im Espace POST Luxembourg-Gare. Der Umzug des Schalters ermöglicht es uns, einen zentraleren und besser zugänglichen Standort zu bieten und die Öffnungszeiten neu zu gestalten.

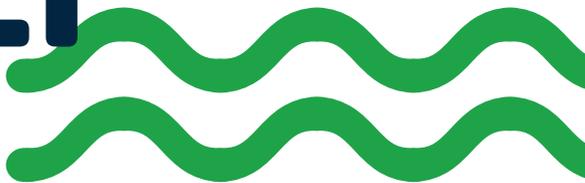
Unser Ausgabeprogramm ist im Großen und Ganzen mit einem gewissen Vorlauf geplant. Es war uns aber schon immer wichtig, auf für Luxemburg wichtige Aktualitäten zu reagieren. Das war im letzten Jahr zum Beispiel der Besuch von Papst Franziskus und in diesem Jahr werden wir selbstverständlich verschiedene Produkte zum Thronwechsel anbieten.

Claude Balthasar  
*Chef de service Patrimoine & POST Philately*

  
Für POST Philately  
Newsletter anmelden



# INHALT



4



**Sonderbriefmarke**  
Weltausstellung in Osaka

6



**Sonderbriefmarke**  
LUGA – „Luxembourg  
Urban Garden“



8

**Sonderbriefmarken**  
25. Thronjubiläum von  
S.K.H. Großherzog Henri

10



**Sonderserie**  
Aufbau von Europa

12



**Sonderbriefmarke**  
Gedenken an Marguerite  
Mongenast-Servais

13



**Sonderbriefmarke**  
Gedenken an Pater Bettendorff



14

**Sonderserie**  
EUROPA - Nationale  
archäologische Entdeckungen

16

Unterwegs mit  
POST Philately

20

Umzug von  
POST Philately

21

Hinter  
den Kulissen

# Menschen vereinen – Kulturen verbinden

Die Weltausstellung 2025 findet vom 13. April bis 13. Oktober 2025 in Osaka (Japan) statt und steht unter dem Motto *Designing Future Society for Our Lives*. Ihr Ziel ist es, Nachhaltigkeit, Innovation und kulturelle Vielfalt zu fördern sowie einen wichtigen Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Erwartet werden rund 28 Millionen Besucher.

Auch Luxemburg wird in Osaka vertreten sein: Das Großherzogtum möchte sich als innovatives und offenes Land mit zahlreichen Talenten, einer vibrierenden Kulturszene und vielseitigen touristischen Angeboten sowie als zuverlässiger Partner präsentieren.

Der luxemburgische Pavillon trägt das Leitmotiv *Doki Doki - The Luxembourg Heartbeat*, das die Expo-Thematik *Connecting Lives* widerspiegelt. Der vom luxemburgischen

Architekturbüro STDM entworfene Pavillon folgt den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft: Er ist *designed for disassembly*, also für die Demontage konzipiert, mit minimalem Materialeinsatz gefertigt und so, dass Komponenten wiederverwendet werden können. Dazu wurde der Pavillon z.B. mit lokalen japanischen Standardkomponenten errichtet, in enger Zusammenarbeit von luxemburgischen und japanischen Firmen.

Die Besucher erwartet eine einladende, mitunter interaktive Einführung in Luxemburgs Gesellschaft und ihre Innovationskraft sowie eine Entdeckungsreise durch die Landschaften und Kultur des Großherzogtums. Ein besonderes Vergnügen bietet die *Keelebunn*, eine traditionelle Kegelbahn, die Luxemburgs gesellige Mentalität und sportliche Tradition auf spielerische Weise zum Mitmachen präsentiert.

## Preis der Briefmarke:

2,40 €

## Layout:

Arnaud De Meyer / STDM (LU)

## Druck:

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck,  
bpost Stamps Printing, Malines (BE)

## Format der Briefmarke:

60 x 40 mm, 10 Briefmarken je Blatt

## Auflage:

30.000 Briefmarken





**Arnaud De Meyer ist Partner im Architekturbüro STDM, aber als Urban Sketcher hat er auch in Osaka immer sein Skizzenbuch dabei, um vor Ort Szenen mit seinen Stiften festzuhalten.**

**Was war die größte Herausforderung bei der Erstellung und Umsetzung der Pläne für den Pavillon?**

**Arnaud De Meyer (A.D.M.):** Viele Herausforderungen bestanden darin, innovative Lösungen zur Zirkularität nicht nur zu entwickeln, sondern sie auch bis ins Detail präzise umzusetzen. Entscheidend war dabei der kontinuierliche und qualitativ hochwertige Dialog mit unseren japanischen Partnern, der durch unsere lokalen Ansprechpartner ermöglicht wurde.

**Wie koexistiert Ihr Beruf als Architekt mit Ihrer Leidenschaft, dem Urban Sketching?**

**A.D.M.:** Das Skizzieren vor Ort ist für mich eine essenzielle Methode, um die architektonische Umgebung und das Leben darin bewusst wahrzunehmen. Gleichzeitig verfeinert es stetig meine Fähigkeit, Zeichnung als universelles Kommunikationsmittel einzusetzen – eine Sprache, die über Worte hinausgeht.



# Unter freiem Himmel

Die LUGA (*Luxembourg Urban Garden*) ist eine Freiluftausstellung, die vom 7. Mai bis zum 18. Oktober 2025 in Luxemburg stattfindet. Sie präsentiert urbane Gärten, Landschafts- und Kunstinstallationen, landwirtschaftliche Projekte sowie Lebensräume, die von lokalen und internationalen Landschaftsarchitekten, Künstlern und Fachleuten gestaltet wurden.

Unter dem Motto „Unsichtbares sichtbar machen“ lädt die Ausstellung Besucher ein, Wege neu zu erkunden und dabei oft verborgene natürliche und historische Schätze, die unsere Städte prägen, zu entdecken. Die Themen und Bereiche, die die LUGA dabei bedienen möchte, sind offen und breit gefächert: Umwelt, Landwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Ernährung, Biodiversität, Stadtökologie, Kulturerbe, Kunst, Kultur, Wohlbefinden, nachhaltige Entwicklung, Kreislaufwirtschaft, soziale Inklusion, technologische Innovation und nachhaltiger Tourismus.

Die Ausstellung erstreckt sich in Luxemburg-Stadt über mehrere markante Orte, darunter den Stadtpark Edouard André, das Petrus-Tal, das Alzette-Tal und den Stadtteil Kirchberg. Zusätzlich wird die Stadt Ettelbrück in der *Nordstad* einbezogen.

[luga.lu](http://luga.lu)

Während sechs Monaten sind über 1.000 Veranstaltungen geplant, darunter Vorträge, kreative Workshops, Führungen, sportliche Aktivitäten und künstlerische Darbietungen. Die in Luxemburg erstmals organisierte LUGA versteht sich als Denkfabrik unter freiem Himmel, als Austausch- und Erprobungsplattform, auf der jeder Besucher zu den gemeinsamen Überlegungen über die Zukunft unserer Städte beitragen kann.



**Aktueller Preis der Briefmarke:**

1,70 €

**Layout:**

Chantal Maquet (LU)

**Druck:**

Vierfarbiger Offset-Lithographiedruck,  
Cartor Security Printers (FR)

**Format der Briefmarke:**

40 x 30 mm, 10 Briefmarken  
je Blatt in Form einer Saatgutpackung

**Auflage:**

40.000 Briefmarken





Im Inneren des Briefmarkenblatts  
befindet sich eine Saatgutpackung



Die in Luxemburg und Hamburg lebende Künstlerin Chantal Maquet arbeitet multidisziplinär mit einem Schwerpunkt in der Malerei. Ihre Werke ziehen oft durch eine hintergründige Tiefe in den Bann, komplementäre Farben bilden starke Kontraste.

**Welche Rolle spielt die Natur im Allgemeinen in Ihrer Arbeit?**

**Chantal Maquet (C.M.):** 2023, während meiner Künstlerresidenz in Clervaux, habe ich die Natur in mein Schaffen eingeladen. Die Erfahrung, die ich in dieser Zeit mit dem Thema der Landschaft und der Arbeit im Gemüsegarten machen konnte, fließen jetzt in meine Ausstellung „Échos saisonniers“ ein, die diesen Sommer im *Centre Culturel de Rencontre Abbaye de Neumünster* stattfindet.

**Warum haben Sie für Ihr Motiv für die LUGA die Idee der Samenkapsel gewählt?**

**C.M.:** Wer einmal eine Samenkapsel aufgebrochen hat und Samen aus ihrer Hülle gelöst hat, versteht vielleicht, weshalb mich diese Geste an das Abtrennen einer Briefmarke erinnert.

# Ein Vierteljahrhundert im Dienste Luxemburgs

2025 jährt sich die Thronbesteigung von S.K.H. Großherzog Henri zum 25. Mal.

Am 7. Oktober 2000 wurde S.K.H. der Großherzog in der Abgeordnetenkammer feierlich vereidigt. Dabei legte er den verfassungsmäßig vorgeschriebenen Eid ab und verpflichtete sich, die Gesetze Luxemburgs zu achten, die Unabhängigkeit und territoriale Einheit des Landes zu wahren sowie die Rechte und Freiheiten der Bürger zu schützen.

In seiner ersten Thronrede als Großherzog betonte er grundlegenden Werte, die das gesellschaftliche Miteinander prägen. Er hob hervor, dass Solidarität, Gerechtigkeit, Toleranz, gegenseitiger Respekt und Menschlichkeit das Fundament einer zivilisierten Gesellschaft bilden. Die Förderung einer inklusiven Gesellschaft gehört bis heute zu seinen Prioritäten. Kurz nach seiner Amtseinführung

unternahm I.K.H. der Großherzog und die Großherzogin offizielle Besuche in Frankreich (9.–10. Oktober 2000) und Deutschland (11.–12. Oktober 2000), um die engen Beziehungen zu beiden Nachbarländern zu pflegen. Zwischen April 2001 und Juni 2002 reisten sie durch alle zwölf Kantone Luxemburgs, um die verschiedenen Regionen des Landes besser kennenzulernen und insbesondere den Austausch mit den Luxemburgern weiter zu vertiefen.

S.K.H. der Großherzog interessiert sich für die unterschiedlichsten Themen und Belange, die für das Großherzogtum wichtig sind, und setzt sich mit viel Engagement dafür ein, die Werte und Stärken des Großherzogtums in der Welt zu vermitteln und zu fördern. Besonders am Herz liegen ihm die Themen Natur- und Umweltschutz, sowie die sozialen und gesundheitlichen Vorzüge des Sports.



Die Ausgabe der Sonderbriefmarken anlässlich des 25. Thronjubiläums von S.K.H. Großherzog Henri wurde vom September in den Mai vorverlegt.

**Aktueller Preis der Briefmarke:**

1,20 €

**Layout:**

Reza Kianpour (LU)

**Foto:**

Maison du Grand-Duc / Marion Dessard (LU)

**Druck:**

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck,  
bpost Stamps Printing, Malines (BE)

**Format der Briefmarke:**

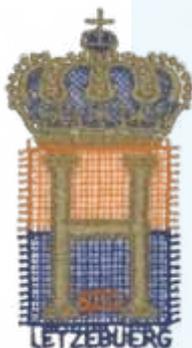
40 x 40 mm, 10 Briefmarken je Blatt

**Auflage:**

60.000 Briefmarken



**Die 1. gestickte Briefmarke von POST Philately**



**Preis der Briefmarke:**

5,50 €

**Layout:**

Hämmerle & Vogel GmbH & Co KG (AT)

**Anfertigung:**

Hämmerle & Vogel GmbH & Co KG (AT),  
goldfarbener Metallic-Lurexfaden

**Format der Briefmarke:**

44 x 78 mm aus Stoff, 1 Briefmarke je Blatt

**Auflage:**

20.000 Briefmarken



Die „Wappen“-Sonderbriefmarke erscheint in limitierter Auflage zusätzlich am 20. Juni.

# Ein Vermächtnis lebt weiter

## 75 Jahre Schuman-Erklärung

Als deutscher Staatsbürger in Luxemburg geboren lebte Robert Schuman (1886–1963) dort bis 1903 und wurde 1919 Franzose, als die Region Elsass-Lothringen, wo er zu dem Zeitpunkt wohnte, an Frankreich zurückgegeben wurde. Das Erleben der beiden Weltkriege und seine Herkunft aus dem deutsch-französischen Grenzgebiet beeinflussten sicherlich sein Engagement.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der studierte Rechtswissenschaftler zum führenden Staatsmann in Frankreich, zunächst als Finanzminister, von 1947 - 1948 Premierminister und von 1948 - 1952 Außenminister. Er erkannte schnell, dass durch den Kalten Krieg ein dauerhafter Frieden in Europa gefährdet war.

Angespannt waren auch die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland, Schumans Ziel war es durch eine Annäherung der beiden Nachbarländer, eine Basis für eine neue Einheit Europas zu schaffen. Am 9. Mai 1950 stellte er im französischen Außenministerium den Schuman-Plan vor: die Einrichtung einer supranationalen Behörde, zuständig im Bereich der Schwerindustrie. 1951 gründeten Frankreich, Deutschland, Italien, die Niederlande, Belgien und Luxemburg auf dieser Grundlage die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) – den Vorläufer der EU.



### Preis der Briefmarke:

1,70 €

### Layout:

Binsfeld (LU)

### Druck:

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck, bpost Stamps Printing, Malines (BE)

### Format der Briefmarke:

40 x 30 mm, 10 Briefmarken je Blatt

### Auflage:

30.000 Briefmarken



Wussten Sie, dass das Geburtshaus von Robert Schuman im hauptstädtischen Stadtteil Clausen steht und jedes Jahr am 9. Mai, dem Europatag, im Rahmen eines vom *Luxembourg Centre for Contemporary and Digital History* organisierten Tages der offenen Tür besichtigt werden kann?

# Schengen - mitten in Europa

## 40 Jahre Schengener Abkommen & Rückkehr des historischen Schiffs „Marie-Astrid“

Am 14. Juni 1985 unterzeichneten die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Belgien, die Niederlande und Luxemburg in dem kleinen luxemburger Grenzort Schengen am Dreiländereck zwischen Luxemburg, Deutschland und Frankreich das Schengener Abkommen. Die fünf Länder beschlossen die Grenzkontrollen zwischen ihren Staaten schrittweise abzubauen. Später wurde das Abkommen durch das Schengener Durchführungsübereinkommen von 1990 ergänzt, das schließlich 1995 in Kraft trat und die vollständige Abschaffung der Binnengrenzkontrollen innerhalb des Schengen-Raums ermöglichte. Heute gehören 29 Länder zum Schengen-Raum.

Die „Marie-Astrid“ ist das Schiff, auf dem das Schengener Abkommen unterzeichnet wurde. Es handelte sich um ein luxemburgisches Ausflugsschiff, das auf der Mosel verkehrte. Die Unterzeichnung auf einem Schiff – quasi auf der Grenzlinie – unterstrich die Idee der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Das „Europäische Museum“ in Schengen befasst sich mit Europas Grenzgeschichte und wird nach einem Umbau ab Juni 2025 wieder für Besucher öffnen. Auch das historische Schiff „Marie-Astrid“ wird dann in Schengen in seiner neuen Rolle als schwimmendes Museum auf der Mosel zu besichtigen sein.



### Preis der Briefmarke:

1,20 €

### Layout:

Binsfeld (LU)

### Druck:

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck, bpost Stamps Printing, Malines (BE)

### Format der Briefmarke:

40 x 30 mm, 10 Briefmarken je Blatt

### Auflage:

30.000 Briefmarken



©Migliore + Servetto



# Mutig und unbeirrbar

Die am 25. Juni 1882 in Weilerbach (Luxemburg) geborene Marguerite Mongenast-Servais entstammte einer politisch aktiven Familie – ihr Großvater war der frühere Staatsminister Emmanuel Servais. Nach ihrer Schulzeit in Luxemburg und Paris heiratete sie 1902 den Bergbauingenieur Paul Mongenast und engagierte sich in unterschiedlichen, zum Teil sehr progressiven, sozialen und politischen Bewegungen.

Sie war eine führende Stimme der Luxemburger Frauenbewegung, setzte sich für das Frauenwahlrecht ein und war von 1918 bis 1921 Sekretärin der sozialistischen Partei. Als Mitglied der *Action républicaine* kämpf-

te sie für die Abschaffung der Monarchie in Luxemburg. Darüber hinaus engagierte sie sich in zahlreichen sozialen Projekten zum Wohl von Kindern und Jugendlichen, darunter Ferienkolonien und die Förderung der Pfadfinderinnenbewegung. Neben ihrer politischen Arbeit schrieb sie unter dem Pseudonym „Ysiem“ (ein Anagramm ihres Spitznamens „Meisy“) Artikel und Gedichte, in denen sie für Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit plädierte.

Marguerite Mongenast-Servais starb 1925, doch ihr Einsatz für Frauenrechte und soziale Reformen bleibt ein wichtiges Erbe in der Luxemburger Geschichte.



## Preis der Briefmarke:

1,20 €

## Layout:

Agence Créa POST Luxembourg (LU)

## Foto:

Charles Bernhoest (LU)

## Druck:

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck, bpost Stamps Printing, Malines (BE)

## Format der Briefmarke:

27,66 x 40,20 mm, 10 Briefmarken je Blatt

## Auflage:

30.000 Briefmarken

# Von der Alzette zum Amazonas

Jean-Philippe Bettendorff wurde am 25. August 1625 in Lintgen (Luxemburg) geboren. Nach einer humanistischen Ausbildung in Luxemburg, Trier (Deutschland), Cuneo (Italien) und Douai (Frankreich) trat er in den Jesuitenorden ein und wurde 1659 für eine Mission in Maranhão (Brasilien) bestimmt. Nach seiner Ankunft 1661 gründete er die erste feste Missionsstation der Jesuiten am Amazonas *Aldeia dos Tapajós*, aus der heute die Großstadt Santarém geworden ist. Danach geriet er in den Konflikt zwischen Jesuiten und Kolonisten, die sich gegen Schutzmaßnahmen für die indigene Bevölkerung stellten. Von 1662 bis 1693 war er fast durchgehend als Rektor von Jesuitenkollegien und als Leiter der Mission in Maranhão tätig.

Die Jahre 1684 bis 1688 verbrachte er am Königshof in Lissabon, um als Jurist die Rechte der Indigenen zu verteidigen, was zur Verabschiedung des *Regimento das Missões* (1686) führte, einem Gesetz, das bis ins 19. Jahrhundert den Schutz der Indigenen in Brasilien sicherte.

Neben seiner missionarischen Tätigkeit engagierte sich Bettendorff als Wirtschaftsförderer z. B. durch die Einführung des Kakaoanbaus, als Künstler durch die Verbreitung des Barockstils und als Ethnograph. Als erster Europäer entdeckte er die

Guaranápflanze. Er verfasste einen Katechismus für die Indigenen, gründete Bruderschaften und Wallfahrten und schrieb eine bedeutende Chronik über die Mission. Bettendorff starb am 5. August 1698 in Belém (Brasilien).



### Preis der Briefmarke:

2,40 €

### Layout:

Anne Mélan (LU)

### Druck:

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck, bpost Stamps Printing, Malines (BE)

### Format der Briefmarke:

48,75 x 38,15 mm, 10 Briefmarken je Blatt

### Auflage:

30.000 Briefmarken



# Wahre Schätze

Die EUROPA-Briefmarken gehören zu den meist gesammelten Briefmarken weltweit. Luxemburg ist Gründungsmitglied von PostEurop, der Vereinigung die u.a. für jedes Jahr das gemeinsame Thema festlegt, sodass es für POST Philately selbstverständlich ist, Motive zu diesem Anlass herauszugeben.

Die Briefmarkenserie 2025 ist nationalen archäologischen Entdeckungen gewidmet.

Für die Auswahl der beiden Motive für die luxemburgischen Briefmarken konnte POST Philately auf die Unterstützung des *Institut National de Recherches Archéologiques* (INRA) zurückgreifen. Die Zahl der archäologischen Stätten und Funde in Luxemburg ist größer als man vielleicht denkt, sodass diese fachmännische Beratung durch die Experten des INRA bei der Entscheidung sehr hilfreich war.

## **Das gallorömische Theater von Dalheim/ Ricciacum**

1985 durch Zufall entdeckt, stellt das Theater, dank seiner guten Erhaltung, sowohl auf archäologischer als auf touristischer Ebene, eine der bedeutendsten Fundstellen der römischen Zeit in Luxemburg dar.

Erbaut Anfang des 2. Jahrhunderts bot das Theater bis zu 3.000 Menschen Platz und war über zwei Jahrhunderte das kulturelle, religiöse und administrative Zentrum einer ganzen Region.

## **Die gallorömische villa von Schieren**

Mit ihren 13 bekannten Nebengebäuden, einem Thermenkomplex mit beheizbaren Wasserbecken und einem repräsentativen Hauptgebäude umfasst die gallorömische villa in Schieren eine Fläche von über 7 Hektar.

Das Hauptgebäude hatte einen offenen Säulengang und war innen mit bunten Wandmalereien mit mythologischen, figurativen und geometrischen Motiven ausgestattet. Zudem wurden Reste eines mehrfarbigen Mosaikfußbodens gefunden.

[inra.public.lu](https://inra.public.lu)

## **Wettbewerb „Die schönste EUROPA 2025-Briefmarke“**

Nehmen Sie ab dem 9. Mai am Wettbewerb teil und unterstützen Sie die Luxemburger Briefmarke.

09.05.2025 bis 09.09.2025



Teilnehmen





JOUR D'ÉMISSION  
1000 Luxembourg  
06/05/2023

**Aktueller Preis der Serie:**

2,90 €

**Layout:**

Agence Créa POST Luxembourg (LU)

**Fotos:**

INRA (LU)

**Druck:**

Hochauflösender vierfarbiger Offsetdruck, bpost Stamps Printing, Malines (BE)

**Format der Briefmarken:**

48,75 x 38,15 mm, 10 Briefmarken je Blatt

**Auflage:**

L 50g 30.000 Briefmarken

E 50g 30.000 Briefmarken



David Weis

**2 Fragen an David Weis, Direktor des INRA:**

**Was sind die Aufgaben des INRA?**

**David Weis (D.W.):** Das INRA ist für die Inventarisierung, die Erforschung, sowie den Schutz und die Aufwertung des archäologischen Kulturerbes in Luxemburg zuständig, kurzum sind wir die erste Anlaufstelle für Archäologie hier im Land. Von prähistorischen Kleinfunden über mittelalterliche Stadtkerne bis hin zum 2. Weltkrieg kümmert das INRA sich um die Sicherung und die Dokumentation zum Beispiel im Vorfeld von Bauarbeiten. Auch die nachfolgende Restaurierung und die wissenschaftliche Auswertung werden von uns durchgeführt und koordiniert.

**Warum haben Sie diese beiden Motive für die Briefmarken ausgesucht?**

**D.W.:** Das Theater des gallorömischen vicus von Dalheim/*Ricciacum* und die gallorömische villa in Schieren sind zwei außergewöhnliche Beispiele der reichen und vielfältigen Vergangenheit Luxemburgs, die in monumentaler Weise bis heute erhalten sind.

# Unterwegs mit POST Philately

## FSPL-Kongress

Am 22. März 2025 organisierte der *Cercle Philatélique Mamer* den 82. Kongress der *Fédération des Sociétés Philatéliques du Grand-Duché de Luxembourg* (FSPL).

Ergänzend zu der „meng.post.lu“-Briefmarke und einer Postkarte, die der Philatelistenverein Mamer anbot, hatte POST Philately wie in den Jahren zuvor einen Stempeldienst für einen Sonderstempel eingerichtet.



Claude Strasser, Jos Wolff, Ralph Letsch, Andrée Trommer-Schiltz, Francy Krack, Claude Feck

## Ein herzliches Dankeschön an Jos Wolff

Claude Strasser, Generaldirektor von POST Luxembourg, drückte seine Anerkennung für das Engagement aller FSPL-Mitglieder aus. Er nutzte aber vor allem diese Gelegenheit, um dem scheidenden Präsidenten Jos Wolff ein herzliches Dankeschön für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit auszusprechen. Er ging dabei auf die Verdienste von Wolff über viele Jahre auf nationaler und internationaler Ebene ein und wünschte ihm alles Gute für seine Zukunft, in der die Philatelie sicherlich auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen wird.

## Briefmarkenübergaben

In den vergangenen Monaten war POST Philately an verschiedenen Orten in Luxemburg zu Gast: in Mertzig, im Cercle Cité in Luxemburg-Stadt, in der *Däichhal* in Ettelbrück und in der *Coque* in Luxemburg-Kirchberg.



© Caroline Martin

Mike Poiré, Luc Welter, Jason Goldschmit, Claude Balthasar

Am 24. Januar übergaben Luc Welter, *Directeur Expérience Client* von POST Luxembourg, und Claude Balthasar, *Chef de service Patrimoine & POST Philately*, den Schmuckrahmen mit der Sonderbriefmarke „150 Jahre Gemeinde Mertzig“ im Gemeindehaus an Mike Poiré, Bürgermeister, und den Künstler Jason Goldschmit.

Am 4. Februar beging *Een Häerz fir kribbskrank Kanner asbl* sein 25-jähriges Bestehen im Cercle Cité. Als besonderes Geschenk überreichten Isabelle Faber, *Directrice Ressources humaines, Relations publiques et RSE* von POST Luxembourg, und Claude Balthasar der Organisation einen Schmuckrahmen mit der eigens gewidmeten Sonderbriefmarke.



©Charles Reiser

Claude Balthasar, Prof. Dr. Marc Diederich, Isabelle Faber

Die 40. Börse der Ettelbrücker Briefmarkenfreunde am 9. März in der *Däichhal* bot den perfekten Rahmen für die Übergabe des Schmuckrahmens zur Sonderbriefmarke „50. Jahrestag der ersten Fahrt des Heißluftballons Feierwön“. Doch nicht nur das: Besucher hatten die Gelegenheit, persönliche Grußkarten zu versenden – stilecht per Ballonpost, direkt neben der Halle aufgerichtet.



Claude Balthasar (r.) und Antonio Ferreira (l.) überreichen den Mitgliedern der *Commune Aérostatique du Grand-Duché de Luxembourg* den Schmuckrahmen.



Thierry Ludwig, Claudia Gaebel, Margot Heirendt, Isabelle Faber, Lisa Lonsdorfer

Seit vielen Jahren organisiert die *Fondation Cancer* in Luxemburg den *Relais pour la Vie*, einen jährlichen Benefizlauf, bei dem Teams 24 Stunden lang symbolisch für Krebspatienten laufen oder gehen, um Solidarität zu zeigen und Spenden für die Krebsforschung und -hilfe zu sammeln. Am 23. März, dem zweiten Tag des Aktionswochenendes im *Centre National Sportif et Culturel d'Coque*, überreichte Isabelle Faber an Margot Heirendt, Direktorin der *Fondation Cancer*, und Claudia Gaebel, Leiterin der Abteilung Information, Kommunikation und Fundraising der *Fondation Cancer*, einen Schmuckrahmen mit der „meng.post.lu“-Sonderbriefmarke, die zu diesem Anlass herausgegeben wurde.



Am 10. März wurden alle Briefmarken der März-Ausgabe im HELIX überreicht.

### Willkommen bei POST Philately!

Am 10. März lud POST Philately Vertreter von Organisationen, Institutionen, Vereinen und Partnern ein, die ein Thema für eine der Briefmarkenausgaben vom 11. März vorgeschlagen oder angefragt hatten: die *Patiente Verriedung asbl*, die *Œuvre pour la Protection de la Vie Naissante asbl*, das *Ärzbistum Lëtzebuerg*, der *Corps de Police Grand-Ducale* und das *Policemusée*. Dies war auch die Gelegenheit, die Briefmarken der *Commune Aérostatique du Grand-Duché de Luxembourg*, *Een Häerz fir kriibskrank Kanner asbl* und der Gemeinde Mertzig, die bereits im Vorfeld an die Partner überreicht wurden, der Öffentlichkeit vorzustellen.

Im HELIX-Gebäude, dem Hauptsitz von POST Luxembourg, wurden sie von Isabelle Faber, *Directrice Ressources humaines, Relations publiques et RSE* von POST Luxembourg, und Claude Balthasar, *Chef de service Patrimoine & POST Philately*, herzlich empfangen. Die Verantwortlichen von POST Luxembourg und POST Philately überreichten feierlich die einzelnen Schmuckrahmen an die jeweiligen Empfänger.

Im Anschluss daran bot ein Empfang die Gelegenheit zu interessanten Gesprächen und wertvollem Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren.

NEU



# Umzug von POST Philately



Ab sofort befindet sich der Philatelieschalter im Espace POST Luxembourg-Gare.

Wie können wir zum einen für die Kunden unseres Philatelieschalters einen noch besseren Service bieten und zum anderen die Verwaltung und Logistik von POST Philately in ein modernes, adäquates und besser strukturiertes Umfeld einbinden? Die Antwort auf diese Frage war ganz klar ein Umzug.

Seit dem 24. März 2025 ist das komplette Team an seinen neuen Standorten aktiv, und zwar zum einen für die administrativen und technischen Abläufe im *Centre de tri* in Bettendorf und zum anderen für die freundliche und kompetente Beratung am Philatelieschalter, im Espace POST Luxembourg-Gare. Vor allem der Umzug

des Schalters ermöglicht es uns, noch näher an unseren Kunden zu sein: mit einer zentraleren und besser zugänglichen Lage und neu gestalteten Öffnungszeiten.



Ab sofort befindet sich unser Philatelieschalter an dieser Adresse:

Espace POST Luxembourg-Gare  
38, place de la Gare  
L-1616 Luxembourg-Gare

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag,  
von 8:30 bis 12:00 Uhr



# HINTER DEN KULISSEN



**In der letzten Ausgabe des Philatélux haben wir einen Einblick gegeben, nach welchen Kriterien Themen für Briefmarken ausgewählt werden und wie gewährleistet ist, dass ein abwechslungsreiches Jahresprogramm entsteht. Heute geht es weiter mit den nächsten Schritten: der Abstimmung mit den Partnern, der grafischen und künstlerischen Gestaltung und der Produktion.**



## **Im Dialog**

Die einzelnen Beteiligten und Gesprächspartner, mit denen POST Philately die Gestaltung der Briefmarken abstimmt, sind so unterschiedlich wie die illustrierten Themen.

Bei Vereinen, Organisationen und Institutionen, die Sonderbriefmarken zu einem Jubiläum oder einem markanten Ereignis angefragt haben, ist die Briefmarke oft ein Teil ihrer Kommunikation, mit deren Ausgabe sie z.B. in ein Jubiläum starten oder Einladungen zu einer Veranstaltung frankieren.

Für EUROPA-Briefmarken, SEPAC-Marken oder auch Gemeinschaftsausgaben mit anderen Postverwaltungen erfolgt die Koordination auf internationalem Niveau. Je nach Thema greift POST Philately hier gerne auf eine Zusammenarbeit mit Experten zurück, um eine fachlich kompetente Interpretation zu gewährleisten. Für andere Motive wie z.B. die Wohlfahrtsmarken, Rollenmarken oder Briefmarkenheftchen werden im *Comité Philatélique* mögliche Ideen für Serien besprochen.



## Kreative Ideen

Manche Partner haben klare Vorstellungen und/oder eigene Kontakte zu Künstlern oder Grafikern, mit denen sie für den Entwurf „ihrer“ Briefmarke arbeiten möchten.

PostEurop für die EUROPA-Briefmarken oder SEPAC (*Small European Postal Administration Cooperations*) legen die gemeinsamen Themen im voraus fest, die nationale Interpretation ist relativ frei.

POST Philately verfügt über einen großen Pool an Illustratoren, Fotografen, Zeichnern, Malern

und Grafikbüros und Agenturen, gibt aber auch oft und gerne neuen Talenten eine Chance, die Herausforderung, die die Gestaltung eines so kleinen Formates darstellt, anzunehmen und Themen kreativ zu interpretieren. Ziel ist es unterschiedliche Stilrichtungen zu zeigen, denn das Leben einer Persönlichkeit, ein (historisches) Ereignis, ein neues Bauwerk, eine Pflanze, eine Landschaft, eine Tradition oder andere Themen können natürlich auf unterschiedlichste Weise dargestellt werden.



Die Themen der Briefmarken können von den Künstlern auf unterschiedliche Weise interpretiert werden. Es werden zahlreiche Skizzen angefertigt und überarbeitet, bis der endgültige Entwurf vorliegt.



©bpost

An der Druckmaschine wird eine Farbkontrolle durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Farben des Projekts auf der Briefmarke gleichbleibend reproduziert werden.



©Cartor

Mit einer speziellen Maschine erfolgt eine präzise Perforation der Briefmarken.

## Hochwertige Druckproduktion

Briefmarken werden in spezialisierten Druckereien hergestellt. Es gibt in Europa nur wenige Betriebe, die diese handwerkliche Dienstleistung anbieten können.

Briefmarken sind zunächst einmal offizielle Wertzeichen, für die Produktion muss ein entsprechend gesichertes Umfeld gewährleistet sein.

Die Druckproduktion von Briefmarken erfordert außerdem höchste Präzision. Zum einen natürlich bedingt, durch die kleinen Formate der Endprodukte. Um ein möglichst scharfes Druckbild zu erzielen, wird mit einem besonders feinen Raster gedruckt. Zum anderen für die Formen, mit denen die Zähne der Briefmarken gestanzt werden.

Denn schon minimalste Ungenauigkeiten auf einem Bogen sind nicht akzeptabel.

Die Rückseite der Marken kann gummiert oder selbstklebend sein. Neben dem Standvierfarbdruck und der Form des Bogens mit 10 oder 12 Briefmarken oder dem Block gibt es sowohl druck- als auch formattechnisch bei verschiedenen Druckereien unterschiedliche Sonderformen, was zum Teil dann auch die Auswahl des Partners für einzelne Projekte beeinflusst. Veredelungsmöglichkeiten reichen von Folien über verschiedene Lacke bis hin zu Prägungen oder Sonderstanzen. Bei den Formaten gehören inzwischen auch Briefmarkenheftchen oder Briefmarken auf Rollen zum Repertoire.

Einen Ersttagsstempel gibt es am **6. Mai 2025**  
am Philatelieschalter in Luxembourg-Gare.

NEU

## ÖFFNUNGSZEITEN DES PHILATELIESCHALTERS

Montag bis Freitag  
8:30 – 12:00

### POST Philately

L-2992 Luxembourg

### Philatelieschalter

Espace POST Luxembourg-Gare  
38, place de la Gare  
L-1616 Luxembourg-Gare

Tel.: 4088-8840

E-Mail: [contact.philately@post.lu](mailto:contact.philately@post.lu)



Preisangaben inklusive Luxemburger MwSt.  
Abhängig von der Lieferadresse kann die MwSt. variieren.

Briefmarken, deren Nennwert in Euro angegeben ist, sowie solche ohne Nennwert behalten ihre Gültigkeit bis auf Widerruf. Einmal gekaufte Postwertzeichen werden weder zurückgenommen noch umgetauscht.

Bedingungen zugänglich auf [www.post.lu](http://www.post.lu) oder in jeder beliebigen POST-Verkaufsstelle.  
Die Motive der in Philatélux abgebildeten Briefmarken sind nicht verbindlich.

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir in Philatélux generische männliche Formulierungen.  
Fotos: © POST Luxembourg 2025 (vorbehaltlich anderer Angaben)

Besuchen Sie unseren E-Shop:

[postphilately.lu](http://postphilately.lu)



PRINTED IN  
LUXEMBOURG

